

Omnes indulgencias venerabilium in Christo patrum dominorum . . archiepiscoporum . . et . . episcoporum quorumcunque datas et concessas ad parochialem ecclesiam in Hedeminne nostrae dyocesis contentas in litteris, quibus hec nostra littera est transfixa, ratas habentes et gratas eas, prout provide fuerunt, in nomine domini auctoritate ordinaria confirmamus, adicientes insuper et concedentes secundum omnem modum et formam in litteris dictorum dominorum . . archiepiscoporum et . . episcoporum contentas quadraginta dierum indulgencias presentibus litteris ad ecclesiam memoratam. Datum Fritslarie VIII idus Aprilis anno domini millesimo trecentesimo decimo octavo.

Die Urkunde ist kleinen Formats und mit starken Abkürzungen geschrieben. Das Siegel ist abgerissen.

III.

Gräfin Elisabeth von Waldeck, Äbtissin und der Convent des Klosters Kaufungen, genehmigen die von Rath, Collegien, Gilden und Gemeinde neben den drei wöchentlichen Pfarrmessen gestifteten Montags- und Dienstmessen in der Michaeliskirche zu Hedemünden. 1443 Juni 20.

Wir Elizabeth von Waldeck, abbatischen, Loricke von Whelennaue, Costorhnen ¹⁾, Cappitels jungfrauwe des koniglichen stießtes zcu Kaufungen, bekennen uffintlich in vnd mit crafft dießes vnserß vffon briefes vor allermenlich vor vns vnd vnser nachkummen, das wir solliche zwo ewige messe, alse dy bescheyden fromen lute der rad, altermanne, vormunden, fischere, steynknechte vnd dye gancze gemeynde zcu Heddemyn godde dem almechtigen, der hochgelobten künchen Jungfrauen Marien, allem hummelischen here czu lobe vnd eren vnd allen risten gloybigen selen zcu hulffe vnd trovste ewiglich alle wochen tzu zwen genanten tagen, mit namen vff montag vnd

¹⁾ Klostlerin.
1900.